Inhalt

Vorbemerkung 6

I. Allgemeine Voraussetzungen 9

§ 1. Akzeptable und nicht-akzeptable Sätze 9
§ 2. Die Legitimation des Erzählers 14
§ 3. Der Vertrag zwischen Erzähler und Hörer (Leser) . . . 20
§ 4. Geistesbeschäftigung und Einfache Form 30
§ 5. Die Erzählhaltung 39
§ 6. Poetische Zeit und Vergangenheit 47
§ 7. Erziehung zur Fiktionalität 61
§ 8. Die Anwesenheit des Erzählers 71
§ 9. Ich und Über-Ich 82
§ 10. Handlungsanweisung und Code 95

II. Die Normvermittlung des Erzählens 104

§ 1. Der Strategie-Begriff 104
§ 2. Der Norm-Begriff 109
§ 3. Norm und Hilfe 120
§ 4. Normverletzung, Sanktion und Normbestätigung . . . 129
§ 5. Normdurchbrechung und neue Norm 136
§ 6. Die moralische Erzählung 144
§ 7. Norm-Agitation, negativer und positiver ‚Held' 153
§ 8. Norm-Meditation 162
§ 9. Die gute Tat 170
§ 10. Das Norm-Trauma. Diagnose und phänomenologisches Erzählen 178
Register 194